



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 358 (S. 267): Besuchung des inklusiven Ferienangebots für Kinder des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) Albschule Karlsruhe (CDU)

Antrag Nr. 359 (S. 267): Inklusives Ferienangebot an der Alb- und Weiherwaldschule von lobin e. V. (GRÜNE)

Antrag Nr. 360 (S. 267): Institutionelle Förderung für INKLUSIVE FERIEN – Für junge Menschen mit überwiegend schwerstmehrfacher Behinderung und erhöhtem Förderbedarf (KULT)

Stadträtin Meier-Augenstein (CDU): Ich hatte es vorhin schon beim Antrag Nr. 354 angekündigt, dass meine Fraktion einen Schwerpunkt auf das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum an der Albschule legen möchte, was die inklusiven Ferienangebote angeht. Deswegen beantragen wir hier 12.000 Euro, um gerade für Kinder mit schwereren Behinderungen, Mehrfachbehinderungen ein Angebot zu schaffen, das es bisher nicht gibt. Wir denken, dass es sehr sinnvoll wäre, um auch die Familien und Eltern in der Ferienzeit zu entlasten und auch den Kindern etwas Abwechslung zu bieten. Deswegen bitten wir um Unterstützung unseres Antrags.

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Ich freue mich sehr, dass sich jetzt eine Unterstützung abzeichnet, eine große breite Mehrheit für unsere Anträge. Denn die Eltern wünschen sich seit vielen Jahren eine Ferienbetreuung, die alle anderen Kinder über die Stadtjugendausschuss und andere Freizeiteinrichtungen bekommen können. Das ist immer auch an den Kosten gescheitert und an der Frage, wer kann so etwas organisieren. Denn die Betreuungsquote ist extrem hoch für schwerstmehrfachbehinderte Kinder. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass es dem Verein Lobin gelungen ist, mit einer Anschubfinanzierung zu zeigen, dass diese Ferienbetreuung möglich ist für 14 Tage in den Sommerferien, und jetzt umgesetzt werden kann, wenn die städtischen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Von daher freuen wir uns und bedanken uns aber auch ganz herzlich beim Verein, der gezeigt hat, dass es möglich ist, bei verhältnismäßig doch geringen Kosten angesichts der hohen Betreuungsquote, die erforderlich ist.

Stadtrat Haug (KULT): Über den Sinn und Zweck haben die Vorrednerinnen gesprochen. Ich will nur noch anführen, dass im Grunde diese Betreuung mit dem Gemeinderatsvotum steht und fällt. Ich weiß von der Trägerin, dass sie sich im Grunde schon Sorgen macht, wenn sie den Eltern absagen müsste. Ich hoffe, das passiert nicht.

Stadträtin Fischer (SPD): Wir wollten diesen Antrag auch stellen. Der ist bei uns untergegangen. Das Angebot besteht bereits, und zwar sehr erfolgreich. Es wird immer mehr nachgefragt. Es ist entstanden aus einer Notlösung, weil immer noch das Gesamtkonzept fehlt. Als unmittelbarer Nachbar der Albschule habe ich selber den Erfolg dieses Projekts miterlebt. Es ist dringend erforderlich. Wahrscheinlich bedarf es noch eines weiteren Ausbaus, um für die Eltern von schwerstmehrfachbehinderten Kindern ein Ferienangebot zu bieten.

Stadtrat Wenzel (FW): Ich trage den Antrag mit. Ich habe bereits in Gesprächen mit Eltern der Albschule meine Zustimmung gegeben, denn ich halte dieses Angebot in diesem Bereich für sehr gut. Ich denke, es ist notwendig, dies mitzutragen.

Der Vorsitzende: Damit kommen wir zur Abstimmung. – Das ist eine große **Mehrheit**.

(...)